



Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

# DORFBlick

Nr. 61

Dezember 2023





## Vorwort des Bürgermeisters Markus Plöchl

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Das Jahr 2023 neigt sich mit riesen Schritten dem Ende zu. Ein Jahr, welches von Krisen, Kriegen geprägt war.

In der Gemeinde haben uns auch die weltweiten Krisen getroffen. Die enormen Preiserhöhungen haben auch im Gemeindeamt nicht Halt gemacht. So haben wir wieder versucht für das Jahr 2024 ein ausgewogenes Budget zu erstellen. In Zeiten wie diesen wird es auch den Gemeinden nicht leicht gemacht, zumal auf der einen Seite wir mit Erweiterungen, so zB.: Kindergartenerweiterungen auf Grund des neuen Kindergartengesetzes konfrontiert werden, und auf der anderen Seite aber auch die Preiserhöhungen uns mit voller Wucht treffen. Hier den Spagat zu finden, ist oft nicht einfach, aber es gelingt uns hier immer wieder. Daher möchte ich mich von dieser Stelle aus bei allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, welche Tag für Tag hervorragende Arbeit zum Wohle aller leisten. Und dies in Zeiten, welche nicht einfacher, sondern herausfordernder werden.

Früher haben Krisen bewirkt, dass die Bevölkerung näher aneinander gerückt ist und der Zusammenhalt sehr stark war. Derzeit müssen wir aber leider das Gegenteil beobachten. Nicht nur in unserer Gemeinde, nein überall ist zu bemerken, dass das Ich vor das Miteinander gestellt wird. Daher wären gerade derartige Situationen gut, um verstärkt wieder das WIR Gefühl in den Vordergrund zu stellen. Gerade in einer Gemeinde sollten man danach trachten, dass Miteinander zu leben, denn die Welt um uns herum ist sowieso gerade in einem Umbruch, wo keiner weiß, wie das enden wird.

Die Krisenherde auf der Welt nehmen jährlich zu keiner weiß, was uns im kommenden Jahr noch alles erwarten wird. Bei vielen Gesprächen in der Gemeinde höre ich in letzter Zeit immer wieder den Satz: „die Menschheit hat aus der Geschichte nichts gelernt.“ Dem kann ich nur beipflichten, denn es ist zu beobachten, dass die Geschichte sich zu wiederholen scheint. Nur wollen wir das? Wenn man mit jener Generation spricht, welche einen der beiden Weltkriege erleben musste, dann wird einem sehr schnell klar, dass wir alle danach trachten

müssen, dass derartige Situationen nicht mehr passieren. Aber wie soll das gelingen, wenn man nicht einmal in unserem Heimatland das Miteinander lebt. Leider ist zu beobachten, dass auch auf der politischen Bühne nur mehr das Gegeneinander gilt. Ein Arbeiten zum Wohle der Bevölkerung ist auf der großen politischen Bühne schon lange nicht mehr zu beobachten. Wir wären alle gut beraten, dass eigene Ich wieder hintanzustellen und das Miteinander wieder in den Vordergrund zu stellen. Hier nehme ich auch unsere Gemeinde nicht aus. Leider ist auch hier zu beobachten, dass das Miteinander immer mehr schwindet. Daher geben wir uns einen Ruck und gehen mit gutem Beispiel voran. Denn nur, wenn im kleinsten Kreis ein Umdenken einsetzt, dann kann dies auch auf großer Bühne gelingen.

**Eines Tages**  
wurde ich gern die Nachrichten  
einschalten und hören  
**Es ist Frieden auf Erden.**

Wenn dies nun aber nicht schnell gelingt, dann steuert die Welt auf noch mehr Katastrophen zu. Noch mehr

kriegerische Auseinandersetzungen, noch mehr Gegeneinander, noch mehr, welche leiden müssen. Daher gehen wir mit gutem Beispiel voran und zeigen in unserer Gemeinde, wie es gehen könnte!

In Zeiten wie diesen, wo der Zivilschutz eine viel höhere Bedeutung bekommen hat, als noch vor wenigen Jahren, werden auch wir uns mit diesem Thema ab sofort verstärkt auseinandersetzen. So durften wir das „Zivilschutzzentrum“ in Schwadorf besuchen und uns einen Einblick zu verschaffen, was hier alles auf uns zukommen wird. Mein Dank gilt an dieser Stelle Herrn Bürgermeister Maschl und seinen Mitarbeitern, welche uns einen guten Einblick in den Zivilschutz in Schwadorf gaben. Keiner weiß, was auf diesem Gebiet noch alles auf uns zukommen kann und wird. Daher sind wir gefordert Vorkehrungen zu treffen, damit wir im Ernstfall gut aufgestellt sind.

Aus diesem Grund wird es in den kommenden Wochen unter der Mitarbeit des Zivilschutzverbandes Gespräch geben, wie wir uns hier am besten vorbereiten und welche Gegenstände wir anschaffen müssen, damit wir für einen eventuellen Ernstfall gerüstet sind.

Geplant ist ein Zivilschutzzentrum, wo an einem Ort alle wichtigen Gegenstände, wie z.B.: Notstromaggregate, Zelte, Wasserkanister, ... gelagert, um im Ernstfall schnell und einfach an die notwendigen Stellen ausgeliefert werden können.

Mitwirken an diesen Vorbereitungen werden in unserer Gemeinde alle Blaulichtorganisationen unter der Federführung des NÖ Zivilschutzverbandes, welcher ja in unserem Blaulichtzentrum über eine Außenstelle verfügt.

Uns ist bewusst, dass ein derartiges Zivilschutzzentrum nicht in einem Jahr errichtet werden kann. Aber die Zeiten haben gezeigt, dass es an der Zeit ist, dass wir uns damit nun noch intensiver beschäftigen müssen.

In letzter Zeit wurde ich mehrmals gefragt, wie es mit dem ADEG in Margarethen weitergeht. Dazu kann ich Ihnen nur mitteilen, dass wir derzeit in intensiven Gesprächen, sowohl mit ADEG (REWE), als auch mit einem potentiellen Kaufmann sind. Diese Gespräche sind aber noch nicht abgeschlossen, sodass noch kein finales Ergebnis verkündet werden kann. Wir sind aber sehr bemüht, dass der Nahversorger über Kurz oder Lang wieder aufgesperrt werden kann. Nur in Zeiten wie diesen ist es nicht einfach einen Kaufmann zu finden, welcher diese herausfordernden Aufgaben übernehmen möchte. Fakt ist aber, dass der Weiterbestand am Finden eines neuen Kaufmannes hängt. Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen in wenigen Wochen weitere Informationen zukommen lassen können.

Verbunden mit dem Weiterführen des Nahversorgers ist aber auch der Post Partner. Mit der Post wurde vereinbart, dass, sobald der Nahversorger wieder aufsperrt, der Post Partner auch wieder seinen Betrieb aufnimmt.

Leider müssen wir in letzter in unserer Gemeinde feststellen, dass vor dem allgemeinen Eigentum kein Halt mehr gemacht wird. Nur so sind die mutwilligen Vandalen Akte der letzten Zeit zu erklären. Sinnlose Beschädigungen, welche schlussendlich uns alle treffen, stehen derzeit auf der Tagesordnung.

So wurde z.B. das Fenster in der Kinderkrippe mutwillig eingeschossen. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn der Stein durch das Fenster in den Innenraum gelangt wäre uns im Gruppenraum sich Kinder aufgehalten hätten. Ist den Jugendlichen derart langweilig, dass nun schon mutwillig allgemeine



Einrichtung beschädigt werden müssen? Leider steht man auch seitens der Jugendlichen nicht mehr zu derartigen Taten, sondern schiebt sich die Verantwortung gegenseitig zu. Ein persönliches Gespräch mit den Jugendlichen hat leider nichts ergeben, da sie sich, wie bereits erwähnt, die Schuld gegenseitig zugeschoben haben. Ich bin der Auffassung, dass immer etwas passieren kann, aber dann soll man danach auch dazu stehen. Leider war dies in diesem Fall nicht möglich.



Dieser war aber nicht der einzige Vandalen Akt der letzten Wochen. Erst vor kurzem wurden verschieden Tafeln, Bushaltestellen, Stromkästen, ... mit diversen Sprüchen „verschönert“. Diese Besprühungen mussten dann in mühevoller Arbeit von den Bauhofmitarbeitern entfernt werden.

Was kommt noch?

Da wir diesem Treiben nicht mehr länger zusehen wollen und wir beobachten müssen, dass sich die meisten Vandalen Akte im Bereich des Dorfplatzes abspielen, haben wir beschlossen nun den Platz mit Überwachungskameras auszustatten, damit diesen widerrechtlichen Beschädigungen nun endlich Einhalt geboten werden kann.

Nichts desto trotz ersuche ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, sollten Sie Wahrnehmungen von Vandalismus tätigen, informieren Sie bitte umgehend die Polizei. Es ist besser einmal zu viel die Polizei zu verständigen, als einmal zu wenig.

Helfen wir alle zusammen, damit diese sinnlosen Vandalen Akte endlich ein Ende finden und somit die Zerstörung von allgemeinen Eigentum gestoppt werden kann!

Abschließend wünsche ich Ihnen

*ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest  
und für 2024 alles Gute, vor allem Gesundheit und,  
dass das Miteinander wieder mehr vor das Gegeneinander gestellt wird!*

Ihr  
*Markus Plöchl*  
Bürgermeister



Pierre Corneille

## ■ Verkehr

Die Gemeinden Enzersdorf und Fischamend gehen gemeinsam gegen die Belastung ihrer Bewohner durch durchfahrende Lkws vor.

In den letzten Wochen haben sich viele Bürgerinnen und Bürger an die Bürgermeister Markus Plöchl und Thomas Ram gewandt und die verstärkte Zunahme des Schwerverkehrs speziell auf der Bundesstraße B 60 beklagt. Deshalb arbeiten beide Gemeinden jetzt verstärkt in dieser wichtigen Frage zusammen.



Erste gemeinsame Aktion war ein Gespräch mit Landespolizeidirektor Franz Popp und Bezirkspolizeikommandantin Sabine Zehntner im Blaulichtzentrum Enzersdorf. An diesem Gespräch nahmen auch Enzersdorfs Vizebürgermeister NR Werner Herbert, Fischamends Sicherheitsstadtrat Thomas Bäuml und der ehemalige oberste Verkehrsplaner des Landes Niederösterreich, DI Dr. Prof Friedrich Zibuschka, teil. Die Unterstützung durch Prof. Zibuschka ist uns besonders wichtig, da er durch seine ehemalige Tätigkeit sehr viel Einblick in den Verkehr auf Niederösterreichs Straßen hat.

Dabei wurde die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Gemeinden besprochen und die verstärkte Überwachung des Schwerverkehrs auf der B 60 vereinbart. Die Vertreter der Exekutive versicherten den Gemeinden ihre Unterstützung und kündigten verstärkte Präsenz zur Kontrolle des Schwerverkehrs an.

Seitens Enzersdorf konnte auch erreicht werden, dass die Polizei verstärkte Präsenz vor der Volksschule zeigen wird.



Die Vertreter der beiden Gemeinden Enzersdorf und Fischamend werden sich in den nächsten Wochen darum bemühen, dass bestehende Durchfahrverbote nicht nur verstärkt kontrolliert sondern auch nachgeschärft werden.

Alle Teilnehmer an der Besprechung zeigten sich über die gute Zusammenarbeit erfreut und werden diese im Interesse der betroffenen Bevölkerung fortsetzen.



## ■ Vizebürgermeister Werner Herbert

### Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit

Liebe Leserinnen und Leser!

Nachstehend darf ich über die Arbeit der letzten Wochen in meinem Zuständigkeitsbereich informieren:



#### ➤ Änderung der Fahrtarife für den EMA-Bus

Nachdem seit geraumer Zeit die Förderungen für den Betrieb des EMA-Busses ausgelaufen sind und auch die Fahrpreise für den EMA-Bus seit der Gründung nicht mehr erhöht wurden, war eine Anpassung des Fahrentgelts dringend notwendig ist.

Aus diesem Grund wurde daher mit 01.11.2023 folgende Tarifierung vorgenommen:

Fahrschein bisher € 1,50 neu **€ 2,-**

Fahrschein 10er-Block bisher € 1,20 neu **€ 1,70**

Sozialtarif bisher € 1,20 neu **€ 1,70**

Sozialtarif 10er-Block bisher € 1,- neu **€ 1,50**

Zudem wurden zwei neue Haltepunkte für den EMA-Bus im Gemeindegebiet errichtet:

Haltepunkt 28 – Margarethen/Moos, unmittelbar beim Kreisverkehr bei der Ortseinfahrt

Haltepunkt 29 – Enzersdorf/Fischa, beim Friedhof

#### ✓ Neue elektronische Wasserzähler – mögliche Notwendigkeit von technischen Adaptierungen

Aufgrund der gesetzlichen Mess- und Eichvorgaben müssen die Wasserzähler in periodischen Abständen getauscht werden.

Seit einigen Jahren werden in unserer Gemeinde aufgrund der zwischenzeitlich geänderten rechtlichen Vorgaben anstelle der davor verwendeten mechanische Wasserzähler, deren Funktionalität auch unter Wasser gewährleistet war, nunmehr elektronische Smartmeter-Geräte verwendet. Bei diesen Zählern erfolgt die Ablesung nicht mehr manuell, sondern über eine elektronisch Funk-Schnittstelle.

Für ein einwandfreies Funktionieren dieser neuen elektronischen Ablesung ist es aber erforderlich, dass sich die neuen Wasserzähler nicht unter Wasser befinden, weil sie auch nicht wasserdicht sondern nur spritzwassergeschützt ausgeführt sind. Um technischen Störungen oder gar einen schweren Schaden an diesen Geräten zu verhindern, ist daher in manchen Zählerschächten mit hohem Grundwasserstand eine bauliche Anpassung der Wasserleitung erforderlich.

Zudem ist für den ordnungsgemäßen Einbau dieser neuen elektronische Smartmeter-Geräte auch eine sogenannte „Zählerbrücke“ erforderlich.

Die rechtliche Grundlage für diese Maßnahmen findet sich im § 9 der Wasserleitungsordnung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa. Dort ist festgelegt, dass der Wasserzähler und die dafür notwendigen technischen Einrichtungen, auch wenn sie seitens der Gemeinde vorgeschrieben werden, auf Kosten des Liegenschaftsbesitzers einzubauen sind.

Zudem hat der Liegenschaftseigentümer die für den Einbau des Wasserzählers und den dafür notwendigen Einrichtungen, welche für die Benützung und dem Schutz des Wasserzählers erforderlich sind – wie eben technische Anpassungen der Leitung oder der Einbau einer Zählerbrücke – zu dulden und auf seine Kosten dauernd in Stand zu halten hat, sofern sie sich auf seiner Liegenschaft befinden.

Aus diesem Grund darf ich sie daher um Verständnis für die gegebenenfalls notwendigen baulichen Adaptierungen ersuchen. Mir ist bewusst, dass diese mitunter mit nicht unwesentlichen Kosten verbunden sind.

Allerdings sind die beschriebenen Maßnahmen zur Sicherstellung einer einwandfreien Versorgungslage unbedingt notwendig und gewährleisten nicht nur eine störungsfreie Wasserversorgung, sondern auch eine korrekte Ablesung der verbrauchten Wassermengen.



Foto einer Wasserzählerbrücke mit elektronischen Smartmeter-Wasserzähler

Nabg. Werner HERBERT  
Vizebürgermeister

*Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest  
und ein gesundes und erfolgreiches  
Neues Jahr 2024 wünschen allen  
Mitbürgerinnen und Mitbürgern*

*Bürgermeister, Vizebürgermeister  
&  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der  
Marktgemeinde  
Enzersdorf-Margarethen*



## ■ UGR Michael Grill

### Abfallbeseitigung, Umweltschutz und alternative Energien

Geschätzte Mitbürger:innen,

kurz vor dem Jahresende möchte ich mich mit einem sehr interessanten Thema, das uns ja schon seit einigen Monaten begleitet, an sie wenden!

Die seit diesem Jahr gesetzlich geregelte Möglichkeit Energiegemeinschaften zu gründen. Bereits im Juni gab es eine Infoveranstaltung im Blaulichtzentrum zu diesem Thema. Das Resultat war eine Umfrage über die Sommermonate ob wir das Thema für unsere Gemeinde weiter verfolgen sollen!

Die Anzahl an Rückmeldungen übertrafen meine Erwartungen bei weitem, genau gesagt haben bis Redaktionsschluss 123 Haushalte (Personen) unseren Umfragebogen abgegeben.

Daher war ich in den letzten Wochen dabei die nächsten Schritte zu planen und vorzubereiten.

In unserer nächsten gemeinsamen Veranstaltung, am **18.01.2023 um Uhr 18.00 im Volkshaus**, zu der ich alle Interessierten hiermit schon vorab recht herzlich einladen möchte, werden wir gemeinsam mit einem Vertreter des Energieparks aus Bruck, Ihnen möglichst detailliert Modelle und Lösungen präsentieren. Ziel ist es im Rahmen dieser Veranstaltung schon sehr konkret zu definieren wer mitmachen und an der Planung teilhaben möchte. Die finale Planungsphase sollte im ersten Halbjahr abgeschlossen werden und eine Umsetzung in der 2ten Jahreshälfte erfolgen.

Zusätzlich wird es auch 3 Beratungstermine mit einem Energieberater aus Bruck geben zu denen Sie sich anmelden können.

Mehr möchte ich noch nicht verraten, nur so viel sei noch gesagt, auch wer bis jetzt kein Interesse bekundet hat, kann gerne noch mitmachen!

Abschließend noch eine weitere Zahl die das Interesse in unserer Gemeinde an alternativer Energiegewinnung widerspiegelt. Alleine im heurigen Jahr sind bei uns 63 Anträge zur Förderung einer neu errichteten PV Anlage eingelangt.

Vielleicht schaffen wir es gemeinsam eine Energiegemeinschaft ins Leben zu rufen und so unsere Energiekosten zu senken. **„Lokal produziert, lokal konsumiert!“**

Mit diesem Wunsch darf ich mich aus dem Jahr 2023 verabschieden und freue mich auf ein tolles 2024er! Auch im Namen meiner Ausschussmitglieder bedanken wir uns für das entgegen gebrachte Vertrauen und Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche und vor allem gesunde Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches 2024!

Ihr  
Umweltgemeinderat  
GGR Michael Grill  
0676 878 260 961  
michael.grill@enzersdorf-fischa.gv.at



## ■ Aus dem Ressort von GGR Christian Lutz

### Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Am 27. November 2023 wurde von der Kindergartenabteilung der Bedarf einer weiteren Kindergartengruppe in unserer Marktgemeinde festgestellt.

Diese Gruppe ist im Rahmen der Kinderbetreuungsoffensive des Landes NÖ notwendig.

Der Kindergarten Margarethen 2 beim Bauhof, wurde 2020 so konzipiert, dass er um einen Gruppenraum mit Sanitär- und Garderobebereich erweitert werden kann, eventuell sogar zweigeschossig. Mit den Planungsarbeiten wurde Architekt DI Tibor Gaal beauftragt der auch schon den ersten Bauteil entworfen und umgesetzt hat. Die Ausführung soll in nachhaltiger Riegelbauweise erfolgen. Anfang September wird die neue Gruppe ihren Betrieb aufnehmen.

Am 02. November feierte das Activ Theater der Landjugend die Premiere des Stückes „Chaos ist Chefsache“, eine Komödie in zwei Akten von Judith Mareike Mielke, im Volksheim.



Nach 4-jähriger Pause, die letzten Aufführungen fanden 2019 statt, waren auch die Vorstellungen am 03. und 04. November sehr gut besucht. Die Darbietungen der Schauspieler führten zu Lachern am laufenden Band. Wir hoffen die Akteure auch im kommenden Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Meine Ausschussmitglieder und ich wünschen Ihnen

*ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

**Christian Lutz**

GGR Wirtschaft, Bildung und Kultur



Nun ist es wieder mal soweit,  
vor uns liegt die Weihnachtszeit.

Planen, Hektik, Stress und Streit gehören nicht in diese Zeit.  
Auch kein hetzen und kein jagen nach Geschenken und Kommerz.  
Das einzige was wir in dieser Zeit brauchen, ist ein liebendes und offenes HERZ.

## ■ Aus dem Ressort von GGR Helmut

### Begleitetes Wohnen

Am 14.09.2023 fand im Volksheim Enzersdorf eine Informationsveranstaltung zum Thema "Begleitetes Wohnen" statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, sowohl Befürwortern als auch Gegnern die Möglichkeit zu geben, sich über das Projekt begleitetes Wohnen zu informieren und ihre Ansichten zu diskutieren.



Es ist bekannt, dass die Arthur Krupp GesmbH das Projekt "Begleitetes Wohnen" auf dem Areal des ehemaligen Feuerwehrhauses plant.

Das Projekt soll 15 Wohneinheiten umfassen und Menschen, die altersbedingt oder gesundheitsbedingt Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, eine selbstständige Lebensführung ermöglichen.



Während der Veranstaltung kam auch die Anregung, daß noch andere Standorte geprüft werden sollten. Nach Eingang der Vorschläge neuer Standorte wurden sie dem Bauträger übermittelt, mit der Bitte zu prüfen, ob eine Umsetzung von Begleitetem Wohnen an diesen möglich ist.

Die Kriterien des Landes NÖ für Förderungen solcher Projekte sind streng. Man muss sie erfüllen, wenn man das Maximum an Förderungen lukrieren möchte, damit der Quadratmeterpreis niedrig bleibt. Wenn die Ergebnisse eintreffen, werde ich Sie wieder informieren wie es weitergeht.

### Nordic Walking Tag am 26.10.2023:

Der Nationalfeiertag war diesmal vom Wetter her ein durchwachsener aber optimaler Wandertag. Der Nordic Walking Tag fand mittlerweile schon zum 18. mal statt.

Es freut mich persönlich, dass dieses Jahr um die 86 TeilnehmerInnen zu dieser Veranstaltung unserer Marktgemeinde gekommen sind.



Anschließend spendete die Gemeinde eine kleine Stärkung.

Möge es noch viele solcher sportlichen Veranstaltungen geben, damit das Miteinander in den Vordergrund gestellt wird.

Dankeschön allen Gemeinderäten und Gemeindemitarbeitern, welche zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.





### Seniorenportlerin 2023

Herzlichen Glückwunsch an Frau Helga Spitzhüttl zur Auszeichnung als Seniorenportlerin 2023!

Das Land Niederösterreich hat unter dem Ehrenschatz von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister Vorbilder aus dem Hobbybereich oder aus dem Wettbewerb vor den Vorhang geholt und die besten Leistungen mit der Auszeichnung zur Seniorenportlerin und zum Seniorenportler des Jahres 2023 gekürt.

Es ist inspirierend zu hören, dass Frau Spitzhüttl auch nach zwei Knieoperationen weiterhin aktiv bleibt und seit 50 Jahren beim Turnverein Enzersdorf an der Fischa ist.

Es ist großartig, dass sie sich auch der Nordic Walking-Gruppe angeschlossen hat und regelmäßig mit der Radgruppe unterwegs ist. Sie ist mit ihren 82 Jahren ein Vorbild für alle, die ein aktives Leben führen möchten.



**Abschließend darf ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit,  
frohe Weihnachten und schon jetzt  
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024  
wünschen!**

**Ihr  
Helmut Tomek  
Geschäftsführender Gemeinderat  
Gesundheit, Soziales und Römerland**

Bild von kjpargeter auf Freepik



## Adventkranz & Christbaum

- Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Genügend Abstand zu Vorhängen.
- Wenn die Äste schon sehr abnadeln, Kerzen nicht mehr anzünden.
- Elektrische Kerzen verwenden.

Mehr Tipps auf:  
[NOEZSV.AT](http://NOEZSV.AT)



## ■ Tennisverein Enzersdorf an der Fischa

2023 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr!

Nicht zuletzt durch das Anbieten der Trainerstunden für Kinder und unsere Beteiligung an diversen Tombolas zur Unterstützung örtliche Vereine und Veranstaltung, konnten wir wieder einen Mitgliederzuwachs verzeichnen.



Da uns auch das leibliche Wohl unserer Mitglieder und das gesellige Beisammensein am Herzen liegt, wurde in Eigenleistung einiger engagierter Mitglieder eine neue Bodenplatte vor dem Clubhaus verlegt – hier sei auch gleich das jährliche Sommerfest erwähnt, welches wieder gut besucht und sehr launig war. Die frisch renovierten WC-Anlagen tragen ebenfalls zum moderneren Bild unseres Clubs bei. Bereits mitten in der Umsetzung befindet sich die neue Elektrifizierung, um auch hier am neuesten Stand zu sein und alle Sicherheitsstandards einzuhalten. Eine Schrankenanlage, um die unbefugte Zufahrt auf die Wiese und das Naherholungsgebiet zu unterbinden, wurde ebenfalls bereits installiert.

Noch im heurigen Jahr werden wir einen Container zur sicheren Lagerung und Verwahrung der notwendigen Werkzeuge erhalten – hier gilt unser großer Dank der Gemeinde Enzersdorf für deren Unterstützung.

Besonders stolz sind wir auf die komplette Umstellung auf elektronische Schlösser an allen Türen. Dies erleichtert eine eventuell notwendige Sperre wegen Unbespielbarkeit des Platzes und verhindert den Zutritt von Nichtmitgliedern durch eventuell im Umlauf befindliche Alt-Schlüssel.

Auch in der Vorausschau auf das Jahr 2024 stehen bereits einige Projekte in den Startlöchern. Am umfangreichsten wird sicher die fast komplette Entkernung der Gemeinschaftsräumlichkeiten und deren Neugestaltung inkl. neuer Fenster. Sicher wird uns im Laufe der nächsten Saison noch das ein oder andere Projekt einfallen und vielleicht sogar gleich in die Umsetzung gehen. Festhalten werden wir an Altbewährtem wie Kindertennis, Sommerfest und geselligem Beisammensein zu den verschiedensten Anlässen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern eine schöne Zeit außerhalb der Tennissaison und natürlich ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 – wir freuen uns viele von Euch/Ihnen nächstes Jahr wiederzusehen.

Euer Vorstand  
des Tennisvereins Enzersdorf an der Fischa





# Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa  
Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • e-mail: [gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at)  
Land: NÖ – Polit. Bezirk: Bruck/Leitha; DVR: 0695921

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa gelangt per sofort folgende Stelle zur Besetzung.

### HortbetreuerIn (m/w)

#### IHRE AUFGABEN

- Betreuung beim Mittagessen
- Betreuung der Kinder gemeinsam mit dem/der Erzieher/In
- Reinigungstätigkeiten
- Aktive Zusammenarbeit mit der Leitung, dem Team und den Eltern
- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Eltern und Veranstaltungen

#### UNSERE ERWARTUNGEN

- Ausbildung als KinderbetreuerIn gemäß §6 Abs.7/8 des NÖ Kindergartengesetzes 2006, LGBl 5060/4
- Ausgezeichnete Sprachkenntnisse (Deutsch) in Wort und Schrift
- Verantwortungsbewusste und teamfähige Persönlichkeit
- Engagement und Freude an der Arbeit mit Kindern ( 6 – 10 Jahren ) sowie an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Gepflegtes Auftreten und einwandfreie Umgangsformen sowie absolute Verlässlichkeit
- Flexible Einsatzbereitschaft
- Praxis und/oder Erfahrung im Kinderbetreuungsbereich von Vorteil
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR- oder EU Mitgliedstaates
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- persönliche, fachliche und gesundheitliche Eignung
- einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge)

#### BESCHÄFTIGUNGSMASS UND ENTLOHNUNG

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, Entlohnungsgruppe III, für mindestens 35 Wochenstunden; Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt im gesetzlichen Ausmaß entsprechend der Vorbildung.

#### BEWERBUNG

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **31.12.2023** per E-Mail [Gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:Gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at) oder postalisch an die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, 2431 Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und versichern Ihnen höchste Vertraulichkeit.

Folgende Beilagen sind der Bewerbung beizulegen:

- Lebenslauf (mit Foto)
- Ausbildungsnachweise bzw. Zeugnisse
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Auszug aus dem Strafregister Kinder- und Jugendfürsorge (kann auch nachgereicht werden)
- ärztliches Zeugnis (kann auch nachgereicht werden)

Enzersdorf an der Fischa, am 22.11.2023

Der Bürgermeister

Markus Plöchl



## ■ Beschränkungen der Verwendung von Silvesterknallern / Feuerwerkskörpern

Je nach Gefährlichkeit von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern gibt es unterschiedliche Altersbeschränkungen und sonstige Voraussetzungen, die für ihren Besitz, ihre Verwendung und ihre Überlassung erfüllt sein müssen. Feuerwerkskörper/Silvesterknaller werden in vier Kategorien (F1, F2, F3, F4) unterteilt, für die jeweils festgelegt ist, wie alt Verwenderinnen/Verwender bzw. Besitzerinnen/Besitzer sein müssen, und ob sie zusätzlich über Sachkunde oder Fachkenntnis verfügen müssen. Über Sachkunde bzw. Fachkenntnis verfügen jene Personen, die einen entsprechenden staatlichen oder staatlich anerkannten Lehrgang erfolgreich besucht haben, oder über eine Gewerbeberechtigung für die Erzeugung von Feuerwerkskörpern verfügen. Nur Personen, die als verlässlich eingestuft werden, dürfen pyrotechnische Lehrgänge besuchen.

Auf Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern ist die Kategorie, in die sie fallen, angegeben.

Kategorien, Altersbeschränkungen und Berechtigung

Kategorie	Eigenschaften	Altersbeschränkung	Berechtigung
F1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärmpegel; können ggf. in geschlossenen Räumen verwendet werden, wenn laut Gebrauchsanweisung zulässig (§ 11 Z 1 Pyrotechnikgesetz)</li> <li>z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen, Tischfeuerwerk etc.</li> </ul>	Ab 12 Jahren	Nicht erforderlich
F2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geringe Gefahr, geringer Lärmpegel, zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen (§ 11 Z 2 Pyrotechnikgesetz)</li> <li>z.B. Schweizer Kracher (Piraten), Knallfrösche, Batterief Feuerwerke, "Ladycracker" etc.</li> </ul>	Ab 16 Jahren	Nicht erforderlich
F3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mittlere Gefahr, zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen, Lärmpegel gefährdet nicht die menschliche Gesundheit (§ 11 Z 3 Pyrotechnikgesetz)</li> <li>z.B. Knallkörper, Feuerräder etc.</li> </ul>	Ab 18 Jahren	Sachkunde
F4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Große Gefahr, nur zur Verwendung von Personen mit Fachkenntnis vorgesehen, Lärmpegel gefährdet nicht die menschliche Gesundheit (§ 11 Z 4 Pyrotechnikgesetz)</li> <li>z.B. Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen, Feuertöpfe etc.</li> </ul>	Ab 18 Jahren	Fachkenntnis

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern der **Kategorie F2** (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) **ist im Ortsgebiet grundsätzlich ganzjährig verboten**. Der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister steht es frei, teilweise eine Ausnahme zu erlauben, aber nur, soweit keine Gefährdung für Menschen, deren Eigentum, die öffentliche Sicherheit oder unzumutbare Lärmbelästigungen zu befürchten ist.

Innerhalb und in unmittelbarer **Nähe zu Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen, Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten** ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern grundsätzlich immer verboten, auch außerhalb des Ortsgebietes. Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin kann in diesem Fall keine Ausnahme erlauben. Nur wenn es sich um Feuerwerkskörper/Silvesterknaller handelt, die keinen Lärm erzeugen, kann die für die betreffende Einrichtung verantwortliche Person ihre Zustimmung erteilen, sofern keine Gefahr für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder die öffentliche Sicherheit entsteht.



# Guten Rutsch - oder doch lieber einen besinnlichen Übergang?

Das neue Jahr wird traditionell mit großem Jubel empfangen, begleitet von Raketen und Feuerwerken. Leider enden jedoch viele Feiern mit Verletzungen, da einige Personen den Umgang mit Pyrotechnik unterschätzen. Auch Haustiere leiden unter dem Lärm und den Lichtblitzen.

Die letzte Nacht des Jahres kann genussvoll sein, sei es bei einem gemütlichen Fondue zu Hause, auf einem Silvesterpfad oder bei einer Party. Alle warten gespannt auf Mitternacht, wenn das neue Jahr mit Glockenschlägen, dem Donauwalzer und einem farbenfrohen Feuerwerk begrüßt wird. Doch leider trüben Unfälle mit Feuerwerkskörpern oft die gute Stimmung.

Raketen, die falsch abgefeuert werden, oder Böller, die in den Händen explodieren, führen zu zahlreichen Rettungseinsätzen. Von Gehörschäden über Verbrennungen bis hin zu schweren Verletzungen und sogar tödlichen Unfällen reicht die Bandbreite. Die Experten des NÖZSV geben daher folgende Ratschläge:

- Verwenden Sie nur Knaller und Raketen mit dem **CE-Prüfzeichen**. Illegale Pyrotechnik kann lebensgefährlich sein.

- Halten Sie ausreichend Abstand gemäß den Angaben in der Produktbeschreibung.

- Beachten Sie die Altersbeschränkungen für verschiedene Kategorien.

- Wählen Sie einen geeigneten Abschussort, am besten eine freie Fläche, fernab von Bäumen und Häusern. Verzichten Sie unbedingt auf das Abschießen vom Balkon oder der Terrasse. Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet grundsätzlich ganzjährig verboten.

- Seien Sie geduldig mit Blindgängern. Warten Sie ab, bevor Sie versuchen, sie erneut zu zünden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren tierischen Begleitern eine sichere Silvesternacht und einen fröhlichen, dennoch ruhigen Start ins neue Jahr!



Tiere leiden besonders unter lautem Feuerwerk.

**Trotz der farbenfrohen Pracht ist ein Feuerwerk für Tiere, insbesondere Haustiere, alles andere als angenehm. Hunde und Katzen reagieren oft ängstlich oder sogar panisch auf die lauten Geräusche. Hier einige Tipps, um es Ihren vierbeinigen Freunden leichter zu machen:**

- Halten Sie Ihren Hund bereits in den Tagen vor Silvester an der Leine, da es schon früh zu lauten Knallgeräuschen kommen kann.

- Bringen Sie Ihr Haustier in der Silvesternacht ins Haus. Der Garten ist kein sicherer Ort angesichts von lauten Geräuschen und Blitzlichtern.

- Schließen Sie Türen und Fenster, und machen Sie Vorhänge oder Rollos zu, um zusätzlichen Stress durch Blitzlichter zu vermeiden.

- **Für Hundebesitzer:** Tun Sie so, als wäre alles normal. Trösten oder beruhigen Sie den Hund nicht, um ihm nicht das Signal zu geben, dass etwas nicht stimmt.

- **Für Katzenbesitzer:** Katzen ziehen es vor, sich zu verstecken. Schaffen Sie einen ruhigen Ort, an dem sich die Katze zurückziehen kann.

**Auf Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern ist die Kategorie, in die sie fallen, angegeben:**

**F1** Sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärmpegel **ab 12 Jahren**  
z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen, Tischfeuerwerk etc.

**F2** Sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärmpegel **ab 16 Jahren**  
z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen

**F3** Mittlere Gefahr, zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen **ab 18 Jahren**  
z.B. Knallkörper, Feuerräder etc. **Sachkunde erforderlich**

**F4** Große Gefahr, nur zur Verwendung von Personen mit Fachkenntnis vorgesehen **ab 18 Jahren**  
z.B. Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen, Feuertöpfe etc. **Fachkenntnis erforderlich**



## Nach über 100 Jahren zum ersten Mal im Dorfblick

Beim ASK Klein-Neusiedl/Enzersdorf an der Fische jagen seit über hundert Jahren Burschen und Mädchen von Klein bis Groß dem runden Leder hinterher. Obwohl viele unserer Funktionäre, Trainer und Spieler aus Enzersdorf stammen, waren die Wölfe bisher in Enzersdorf nur spärlich öffentlich vertreten.

Unser lokaler Fußballverein ist breit aufgestellt und kann sich auf zahlreiche helfende Hände verlassen. Der 7-köpfige Vorstand steht unter der Leitung von Obmann **Bernhard MITTERÖCKER**, der nach einer langjährigen aktiven Karriere die Schuhe an den Nagel hing und in den Management-Bereich des Vereins wechselte. Der von den Mitgliedern gewählte Vorstand kümmert sich um die Abwicklung des Kantinenbetriebs, die Finanzen, die Instandhaltung des Vereinsgeländes und vieles mehr. Nur so kann der sportliche Betrieb aufrechterhalten werden.



Das Wolfsrudel der Saison 2023/24

Im Erwachsenen-Bereich stellt der ASK eine Kampfmannschaft und eine Reserve. Nachdem die Wölfe einige Jahre erfolgreich bis in die Gebietsliga, der dritthöchsten Spielklasse Niederösterreichs, vorstoßen konnten, musste letztes Jahr der Gang hinunter in die 2. Klasse Ost angetreten werden. Doch dank unseres motivierten Trainerteams bestehend aus **Martin KARNER** und **Martin DUSKA** verlief die Herbstsaison 2023 bestens. Der Mix aus talentierten Nachwuchshoffnungen und erfahrenen Routiniers harmonierte perfekt und die Wölfe konnten sich ungeschlagen zum Herbstmeister krönen!

Doch der Grundpfeiler eines jeden erfolgreichen, lebendigen Vereins bildet aber die Nachwuchsarbeit. Der ASK ist stolz darauf, über 90 Nachwuchskicker von Montag bis Freitag zum Schwitzen, aber auch zum Lachen zu bringen. Beim Dribbeln, Passen und Schießen geben die Jungwölfe in jedem Training und Spiel alles, um das Runde ins Eckige zu befördern. Dabei ist es dem ASK ein großes Anliegen, Fußball als Breitensport jedem Burschen und Mädchen zu ermöglichen. Denn durch das Spielen im Verein wird nicht nur schon im Kindesalter der Grundstein für ein aktives, sportliches Leben gelegt, sondern auch unzählige Kontakte und Freundschaften geknüpft und soziale Kompetenzen wie Teamgeist geschult.



Unsere U13 bejubelt den Meistertitel!

Im Nachwuchsbereich ist es dem ASK wichtig, Talente zu erkennen, zu fördern und die Gelegenheit zur bestmöglichen Entwicklung zu bieten. Daher befindet sich in jedem Jugendtrainerteam ein Coach, der die entsprechende UEFA-Lizenz absolviert hat und somit nicht nur sportlich, sondern auch pädagogisch ausgebildet ist.

In der Herbstsaison 2023 stellt der ASK Nachwuchsteams in folgenden Jahresklassen:

- Bambinis (ab 4 Jahren)
- U8 (Jahrgang 2016)
- U9 (Jahrgang 2015)
- U10 (Jahrgang 2014)
- U11 (Jahrgang 2013)
- U13 (Jahrgang 2011)



Die Wölfe hoffen, Sie demnächst auf unserem Sportplatz willkommen heißen zu dürfen! Oder schaut auf unseren Social-Media Accounts auf Facebook und Instagram vorbei und bleibt auf dem Laufenden!

## ■ Hort

Zu Schulbeginn starteten wir heuer mit einer zusätzlichen 5. Hortgruppe in das neue Hortjahr.

Auch heuer durften wir wieder viele Kinder aus den drei 1. Klassen der Volksschule Enzersdorf bei uns begrüßen.

Nach den ersten aufregenden und kunterbunten Wochen zum Schulstart sind mittlerweile alle Kinder gut „angekommen“ und wir sind zu einer großen Gemeinschaft herangewachsen.



Zudem hat uns der Spätsommer aber auch Herbst mit seinem sonnigen und warmen Wetter verwöhnt, daher konnten wir ganz viel Zeit im Freien verbringen und uns auch über das gemeinsame Spiel im Garten näher kennenlernen.



Am 7. September hatten wir eine Polizistin und einen Polizisten des Blaulichtzentrums Enzersdorf bei uns zu Besuch, um den Kindern der 3. und 4. Klassen eine Schulung zur selbstständigen Bewältigung des täglichen Weges von der Schule in den Hort anzubieten.

Damit haben die Kinder ein Stück Selbstständigkeit dazugewonnen, die sie selber sehr stolz sein lässt.

Die Kinder der 1. und 2. Klassen werden nach wie vor täglich nach Unterrichtsende vom Hortpersonal direkt vor der Schule abgeholt und üben somit auch schon das gewissenhafte Verhalten im Straßenverkehr.



Unsere Hortwoche beinhaltet viele unterschiedliche Programmpunkte und gestaltet sich daher immer sehr abwechslungsreich. Ein gemeinsames Mittagessen gehört genauso dazu wie Zeit zum Spielen, Basteln, Plaudern, Feiern und Lachen.



Die Advent – und Weihnachtszeit steht nun schon vor der Türe und daher sind wir bereits eifrig dabei, mit den Kindern gemeinsam eine stimmungsvolle und besinnliche Vorweihnachtszeit zu gestalten.

Auch Ihnen wünschen wir bereits jetzt eine entspannte Vorweihnachtszeit und ein schönes und besinnliches Fest im Kreise ihrer Liebsten.

Daniela Nagl  
und das gesamte Team des Hortes





## Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa  
Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • e-mail: [gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at)  
Land: NÖ – Polit. Bezirk: Bruck/Leitha; DVR: 0695921

### STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa gelangt per sofort folgende Stelle zur Besetzung:

#### HortpädagogIn (m/w)

##### IHRE AUFGABEN

- Eigenständige pädagogische Betreuung von Schulkindern der Volksschule nach dem Unterricht
- Gestaltung und Verantwortung der Erziehungs- und Bildungsarbeit in der eigenen Gruppe
- Aktive Zusammenarbeit mit der Leitung, dem Team und den Eltern
- Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Eltern und Veranstaltungen

##### UNSERE ERWARTUNGEN

- HortpädagogIn oder gleichwertige pädagogische Ausbildung zB. Akademische/r FreizeitpädagogIn, SozialpädagogIn, LehrerIn
- Ausgezeichnete Sprachkenntnisse (Deutsch) in Wort und Schrift
- Gepflegtes Auftreten und einwandfreie Umgangsformen sowie absolute Verlässlichkeit
- Flexible Einsatzbereitschaft
- Kollegialität und Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Praxis und/oder Erfahrung im Kinderbetreuungsbereich von Vorteil
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR- oder EU Mitgliedstaates bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- persönliche, fachliche und gesundheitliche Eignung
- einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge)

##### BESCHÄFTIGUNGS-AUSMASS UND ENTLOHNUNG

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, Entlohnungsgruppe VI, für mindestens 35 Wochenstunden; Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt im gesetzlichen Ausmaß entsprechend der Vorbildung.

##### BEWERBUNG

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **31.12.2023** per E-Mail [Gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:Gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at) oder postalisch an die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, 2431 Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und versichern Ihnen höchste Vertraulichkeit.

##### Folgende Beilagen sind der Bewerbung beizulegen:

- Lebenslauf (mit Foto)
- Ausbildungsnachweise bzw. Zeugnisse
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Auszug aus dem Strafregister für Kinder- und Jugendfürsorge (kann auch nachgereicht werden)
- ärztliches Zeugnis (kann auch nachgereicht werden)

Enzersdorf an der Fischa, am 22.11.2023

Der Bürgermeister

Markus Plöchl



## ■ Musikverein Margarethen am Moos

### Musikverein Margarethen am Moos feierte 100-Jahr-Jubiläum

Der Musikverein Margarethen am Moos (MVM) wurde 1923 gegründet und ist somit bereits seit 100 Jahren ein wichtiger Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Margarethen am Moos. Bis zu 28 mal im Jahr umrahmen die Mitglieder des MVM diverse Feste und Veranstaltungen mit Blasmusik.

Ein musikalischer Höhepunkt im Jahresverlauf ist das Frühlingskonzert im Innenhof des Veranstaltungsschlusses. Auch im Jubiläumsjahr präsentierte der MVM ein abwechslungsreiches Programm vor zahlreichem Publikum. Besondere Highlights waren die Auftritte der Blockflöten- und Querflöten-SchülerInnen und des Jugendensembles, das sich aus NachwuchsmusikantInnen des Fischataler Musikvereins und des Musikvereins Margarethen am Moos zusammensetzt. Im Rahmen des Jubiläumskonzertes führte Bezirksobmann Johann Lippitsch auch Ehrungen langjähriger Mitglieder durch, darunter eine für 50-jährige aktive Mitgliedschaft.



Anfang September lud der MVM zum Jubiläums-Zeltfest ein. Das Festwochenende startete am Samstag mit einem Sternmarsch und Festakt, an dem der Fischataler Musikverein sowie die Musikvereine aus Gallbrunn, Sommerein und Schönkirchen-Reyersdorf teilnahmen. Im Anschluss begeisterten die jungen Musikerinnen und Musiker des MV Schönkirchen-Reyersdorf das Publikum, bevor die Blaskapelle Blecharanka für gute Stimmung sorgte. Am Sonntag fand im Anschluss an die Hl. Messe im Festzelt ein Frührschoppen mit dem MV Sarasdorf statt. Vor der Ziehung der Hauptpreise im Rahmen der Quiz-Verlosung, gab es erneut Ehrungen. Diesmal für Personen und Familien, die den MVM bereits seit vielen Jahren unterstützen, zum Beispiel mit Mittagsverpflegung beim Kirtaganschlagen.



1216 An dieser Stelle bedanken wir uns nochmal recht herzlich bei allen, die zum Gelingen unserer Jubiläumsveranstaltungen beigetragen haben, vor allem bei unseren Helferinnen und Helfern, befreundeten Musikvereinen, der Gemeinde, unseren Sponsoren und allen Besuchern.

Barbara Schodl  
Obfrau MV Margarethen am Moos

## ■ Machen wir unsere Gemeinde etwas schöner

Ein schönes Beispiel für einen unter Mitwirkung der Anrainer gestalteten Bereich befindet sich in der Bachgasse in Enzersdorf. Die Bäume sind im Rahmen der Baumpatenaktion im Jahr 2021 gesetzt worden, der Bereich neben dem Reisenbach wird selbst gepflegt, die Sitzgarnitur ist ebenfalls von privater Seite aufgestellt worden. Sie wird in den wärmeren Jahreszeiten sehr intensiv zum Plaudern und für einen „Schlummertrunk“ verwendet.



Als Gemeinde würden wir uns freuen, wenn sie bei der Gestaltung und der Pflege der kleinen Bereiche vor dem Haus selbst etwas Hand anlegen (Blumen, Sträucher, Stauden oder Bäume setzen, Gras mähen, Grasränder schneiden, Blumenkisteln vor dem Fenster oder den Zaun, Gehweg kehren, Unkraut jäten, Weihnachtsdekoration, etc.).



Die Möglichkeiten sind vielfältig. Jede einzelne Aktion würde die Gemeinde etwas bunter machen. Auch Baumpatenschaften vor dem eigenen Haus sind bei entsprechendem Platz jederzeit möglich.

Bitte melden sie sich, wenn sie Ideen zur Gestaltung des öffentlichen Raumes haben. Die Gemeindeführung würde sie dabei gerne unterstützen.

Ihr GR Rudi Puchinger

## ■ Milchhausfest

Am 11.11.2023 hat das erste Milchhausfest in Enzersdorf stattgefunden. Es wurde von allen Vereinen veranstaltet, die das „alte Milchhaus“ als Vereinslokal benutzen.

Bei Glühwein, Punsch, Leberkäse und Mehlspeise (es gab auch gebackene Mäuse...) war viel Zeit zum Plaudern in einer angenehmen bereits etwas vorweihnachtlichen Atmosphäre.



Für Kinder wurde mit einer „Riesenstrohhüpfburg“ ein spezielles Event geschaffen. Für Erwachsene gab es bei einem Schätzspiel einen Korb mit lokalen Produkten (Wein, Kürbisse, etc.) zu gewinnen. Als Veranstalter freuen wir uns über den zahlreichen Besuch, die Teilnahme am Schätzspiel und die vielen Kinder, die sich in der Hüpfburg ausgetobt haben.

Wir hoffen sie auch im kommenden Jahr wieder als Gast begrüßen zu dürfen.

Bauernbund, Weinbauverein, ÖVP Enzersdorf



Wolfgang Ledermüller, Agnes Grandl und Alexander Toifl Tusch in der „kulinarischen Hütte“

## ■ WIRnetE (Wirtschaft Netzwerk Enzersdorf)

„Ich bin die richtige Mama für mein Kind, auch wenn ich nicht perfekt bin.“

Alles läuft nach Plan: erfolgreicher Job, schwer verliebt, großartiges Haus, aufregendes Leben und nun schwanger. Man könnte meinen, alles sei perfekt. Doch genau jetzt wird es für viele junge Eltern, die ein hohes Kontrollbedürfnis haben oder sehr perfektionistisch orientiert sind, herausfordernd. Jede Schwangerschaft, Geburt und die erste Babyzeit sind mit großen Veränderungen und Hürden verbunden. Nichts ist mehr wie vorher, ihr Kind und ihr gesamtes Leben ist nicht mehr kontrollierbar. Eventuell haben sie genaue Konzepte im Kopf, allerdings sind diese vielleicht erstmals in ihrem Leben nicht umsetzbar. „Perfekt“ und „Baby“ passt nicht zusammen. Eine fehlerfreie (perfekte) Zeit mit dem ersten Baby ist unrealistisch und unmöglich. Über Social Media werden selbstverständlich die Super-Mums sichtbar. Dies kann nicht der Realität entsprechen: Körper nach der Schwangerschaft sofort wieder sportlich schlank, Baby immer zufrieden, Stillen funktioniert super, reibungslose Partnerschaft, keinerlei Schlafprobleme, uvm.



Gerade wenn der Kontrollverlust in Schwangerschaft, Geburt und erster Babyzeit traumatisierend verarbeitet wird, gelingt das Einlassen auf das Kind schwerer, die Entwicklung von Mutter-, bzw. Vatergefühle ist verzögert, was eine glückliche Elternschaft behindert. Diese Eltern beobachten z.B. nicht genau den Entwicklungsstand des Kindes, sondern richten sich nach den unterschiedlichsten App's auf dem Handy, die es massenhaft für Babys gibt.

Gruppenangebote für diese Mütter sind sehr sinnvoll. Meine Stillgruppe findet dienstags in der Reisenbachsiedlung 34 in Enzersdorf an der Fischa statt. Ein respektvoller intensiver Austausch mit den Mamis & ihren Babys aus der Umgebung, liebevolle Begleitung und Beratung, sowie professionelles Fachwissen über Themen wie Schlafen, Weinen, Tragen, Handling im Alltag etc. sind Bestandteil dieser Mama-Baby-Gruppe. Zu hören, zu sehen und zu spüren, dass wir Mamis mit all unseren Sorgen, Fragen und Herausforderungen nicht allein sind, ist essenziell für eine lange und harmonische Stillzeit. *(Die WHO empfiehlt, Säuglinge während der ersten sechs Lebensmonate ausschließlich zu stillen und das Stillen auch nach der Einführung von Beikost bis zu zwei Jahre oder länger fortzusetzen.)*

*Du musst nicht perfekt sein. Du musst nicht sofort alles können. DU musst auf deinem Weg auch nicht alles gut machen. Dein Versuch zählt! (Lars Amend)*

### Termine Stillgruppe

10:00 - 11:30 Uhr

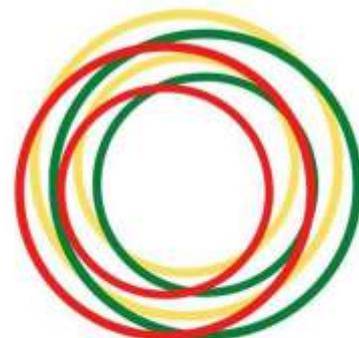
09.01.2024

23.01.2024

06.02.2024

20.02.2024

Sarah-Lena Köster  
IBCLC Stillberaterin & Logopädin  
Spezialistin für Stillen & Säuglingsernährung



**WIRnetE**  
Wirtschaftsnetzwerk Enzersdorf/Fischa

ALARMSTUFE

# ELF

01.-31.DEZ.

'WEIHNACHTEN AM RANDE  
DES ABGRUNDS'



# ALARMSTUFE ELF

"WEIHNACHTEN AM RANDE  
DES ABGRUNDS"

Die verschneite Werkstatt am Nordpol  
gleicht wenige Tage vor Weihnachten  
einem Szenario aus einem Thriller.

Die Elfen, die sonst in perfekter Ordnung  
und mit Akribie arbeiten, lassen ihre  
dunkle Seite zum Vorschein kommen.

Sie wirken unberechenbar, chaotisch und  
sogar ein wenig gefährlich.

Sie scheinen ihre eigene Agenda zu  
haben, und diese scheint nicht immer im  
Einklang mit dem Weihnachtszauber zu  
stehen.

Der Weihnachtsmann, von der plötzlichen  
Veränderung seiner treuen Helfer  
schockiert, zieht sich völlig zurück,  
verunsichert und verängstigt. Als die  
Elfen realisieren, dass Weihnachten ohne  
den Weihnachtsmann zum Desaster  
werden könnte, setzen sie alles daran,  
die Kontrolle zu behalten.

PAPIER  FABRIK  
Varieté Theater

Tickets unter :

[www.papierfabrik-variete.com](http://www.papierfabrik-variete.com)

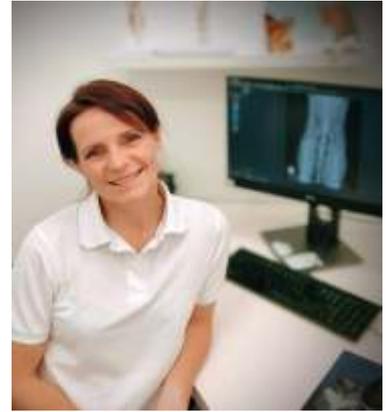
oder telefonisch unter :

06765488663



TICKETS

## ■ Informationen aus dem Bereich der Veterinärmedizin



Das Haustier und die Weihnachtszeit

**Red.: Wie erleben Sie als Tierärztin im Dienst die Weihnachtszeit?**

Die Weihnachtszeit ist für alle Dienstleister Jahr für Jahr eine große Herausforderung. Der Zeitdruck, den sich Menschen über die besinnlichste Zeit im Jahr auferlegen, trägt nicht nur Gutes zur Stimmung bei. Man hastet von Geschäft zu Geschäft, überall lange Wartezeiten – und -schlangen und die vielen Briefe ans Christkind lassen das Portemonnaie am Ende des Tages oft recht traurig dreinschauen. Wir erleben es Jahr für Jahr, dass Tiere manchmal erst nach Tagen vorgestellt werden, obwohl die Symptome bereits viel früher aufgefallen sind. Argumente hierfür sind meist Zeitmangel, Angst vor langen Wartezeiten, Unterschätzung der Situation oder schlicht und einfach Geldnot. Die Folgen können für das Tier manchmal fatal sein.

**Red.: Gibt es Erkrankungen, die speziell in der Weihnachtszeit gehäuft vorkommen?**

Viele häufig vorkommende Symptome (z.B. Erbrechen, Durchfall, Inappetenz, Apathie oder Fieber) können verschiedene Ursachen haben, was eine „Telefondiagnose“ unseriös und damit für uns Tierärzte nicht möglich macht. Die Abklärung über Blut- und Ultraschalluntersuchungen ermöglichen es uns, v.a. Erkrankungen rasch zu erkennen, die ein chirurgisches Eingreifen nötig machen.

Gerade zu Weihnachten werden häufig **Fremdkörper** von Tieren verschluckt. Bei Nicht-Erkennen dieser kann es das sichere Todesurteil für das Tier bedeuten. Klassische Beispiele sind Geschenkbänder und Engelshaar in der Katze, Fleischspieße, Christbaumhaken, Schokoschirmchenstangerl oder Eisstiele im Hundedarm.

Ein weiterer, sehr gefährlicher Begleiter für unserer Hunde ist der kalorienarme **Birkenzucker (Xylitol)**, der heute gerne für Weihnachtsbäckerei verwendet wird, sich aber auch in gewöhnliches Kaugummidragees findet. Birkenzucker ist für Hunde ab einer Dosis von 0,1 g/kg giftig! Die Tiere sterben ohne Therapie in kürzester Zeit durch massive Unterzuckerung gefolgt von akutem Leberversagen.

Auch **Schokolade** ist toxisch für unsere Haustiere da sie diese nur sehr langsam verstoffwechseln können. Die Symptome treten nach 1-2 Stunden auf und reichen auch nach sehr kleinen Schokoladaufnahmen von Übererregbarkeit, Erbrechen, Fieber, Keuchen, Zittern, Schwanken bis hin zu Krampfanfällen und Tod. Als Faustregel gilt: je dunkler die Schokolade, desto toxischer für das Tier.



**Red.: Was halten Sie von Tieren als Weihnachtsgeschenk?**

Die Anschaffung eines Tieres – ob als Geschenk oder nicht - sollte gut und lange überlegt werden. Es entstehen laufende Kosten für Futter, Versicherungen, Tierarztbesuche, Hundeschule, Reisekosten und Zubehör. Die Erziehung von z.B. Hunden kann manchmal sehr aufwändig und nervenaufreibend sein. Dennoch möchte der kleine, süße Welpen 10-20 Jahre lang versorgt werden. Auch das Reisen ist mit Tier nicht einfach, häufig muss hier auf etwas verzichtet oder Kosten für Fremdbetreuung in Kauf genommen werden. Niemals sollten Tiere nur „für die Kinder“ angeschafft werden. Nicht jedes Tier kann mit jeder Situation gut umgehen und es kann bei fehlender Compliance zur Gefahr im Verzug kommen. Wer am Ende büßt, ist das Tier, das im Tierheim landet.

**Red.: Was empfehlen Sie zu Silvester, wenn sich das Tier fürchtet?**

Wenn Ihr Tier unter dem Silvesterlärm leidet, lassen Sie sich noch vor Weihnachten von Ihrem Tierarzt beraten. Am besten ist es, laute Orte zu meiden, Fenster zu schließen oder ruhige Gegenden aufzusuchen bevor der größte Lärm stattfindet. Wenn dies nicht möglich ist oder nicht ausreichend hilft, kann Ihr Tier mit Medikamenten unterstützt werden. Jedes Tier reagiert etwas anders auf beruhigende Arzneimittel und es ist von Vorteil einige Tage vorher zu testen, wie das Tier mit welcher Dosierung zurechtkommt. Der häufigste Fehler, der mir unterkommt, ist, dass so lange gewartet wird, bis das Tier zitternd in einer Ecke sitzt. Dann ist tierärztlicher Rat schwierig. Die Nervenleitungen sind zu diesem Zeitpunkt bereits so stark gebahnt, dass akut fast nur noch die Vollnarkose hilft.

**Red.: Welche Dienste stehen an den Kliniken über die Feiertage zur Verfügung?**

Der Klinikstatus erfordert, dass rund um die Uhr ein Tierarzt vor Ort ist, der auch alle Patienten behandelt. In der Regel sind an den großen Kliniken sowohl Chirurg als auch Internist in der Rufbereitschaft. Das heißt, sollte der diensthabende Tierarzt einen größeren Eingriff für nötig halten (z.B. Endoskopie, Operation), kommt der Spezialist nach Absprache für den Eingriff an die Klinik.

**Red.: Wie erkenne ich, ob mein Tier zum Tierarzt muss oder ich noch warten kann?**

In der Regel gilt: jede Abweichung von der Normalsituation sollte registriert und beobachtet werden. Dabei sollte auch immer bedacht werden, wie alt das Tier ist und ob es bereits Vorerkrankungen gibt. Tiere mit hohem Alter und chronischen Erkrankungen (z.B. Diabetes mellitus, Herzerkrankungen) sollten bei Symptomen jeder Art unverzüglich beim Tierarzt vorgestellt werden. Bei jüngeren und gesunden Tieren empfiehlt es sich bei Auffälligkeiten, zumindest telefonisch mit einem Tierarzt in Kontakt zu treten, um die Situation zu besprechen. Die Fragestellungen des Tierarztes geben häufig bereits einige Antworten.

**Red.: Was raten Sie Tierbesitzern, deren Tier über die Feiertage erkrankt?**

Viele Tierärzte haben ihre Ordination über die Feiertage geschlossen und geben auf ihrer Homepage, ihrer Eingangstüre oder dem Anrufbeantworter Empfehlungen ab, an wen man sich bei Bedarf wenden kann. Sollte der Besuch an einer Tierklinik nötig sein, empfehle ich immer, vorher schon dort anzurufen und anzukündigen worum es geht. Sollte in schweren Fällen etwas vorzubereiten sein (z.B. Sauerstoffkäfig, Operationen, Blutkonserven) kann hier von den Klinikmitarbeitern schon viel früher reagiert und organisiert werden. Da im Notdienst immer triagiert wird, d.h. der schwerste Notfall kommt unabhängig vom Zeitaufwand, als erster an die Reihe, ist eine Terminvergabe oder genaue Zeitplanung daher nur schwer möglich.

**Mag. Barbara Volderauer-Habison**

Fachtierärztin für Kleintiere

Tierklinik Parndorf





# Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa  
Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • e-mail: [gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at)  
Land: NÖ – Polit. Bezirk: Bruck/Leitha; DVR: 0695921

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa gelangt per sofort folgende Stelle zur Besetzung:

### Bedienstete(r) im Bereich der Reinigung (m/w)

#### IHRE AUFGABEN

- Reinigung der Räumlichkeiten und des Inventars der Gemeindeeinrichtungen
- Urlaubs- und Krankenstands-Vertretungen für alle Gemeindeeinrichtungen

#### Erforderliche Voraussetzung für die Bewerbung:

- Berufserfahrung von Vorteil, Sinn für Sauberkeit und Ordnung
- Einverständnis zur Leistung von flexiblen Dienstzeiten
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR- oder EU Mitgliedstaates
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz-bzw. Zivildienst
- gesundheitliche und körperliche Eignung, sowie Belastbarkeit
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung)
- dem öffentlichen Tätigkeitsbereich adäquate Umgangsformen
- Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft
- selbständiges Arbeiten
- Führerschein zumindest der Klasse B und eigenes Kfz

#### BESCHÄFTIGUNGSMASS UND ENTLOHNUNG

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, Entlohnungsgruppe I, Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt im gesetzlichen Ausmaß entsprechend der Vorbildung.

#### BEWERBUNG

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **31.12.2023** per E-Mail [Gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:Gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at) oder postalisch an die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, 2431 Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und versichern Ihnen höchste Vertraulichkeit.

#### Folgende Beilagen sind der Bewerbung beizulegen:

- Lebenslauf (mit Foto)
- Ausbildungsnachweise bzw. Zeugnisse
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Auszug aus dem Strafregister (kann auch nachgereicht werden)
- ärztliches Attest (kann auch nachgereicht werden)

Enzersdorf/Fischa, am 22.11.2023

Der Bürgermeister

Markus Plöchl



## ■ Fischataler Musikverein

### 2023 – das Jubiläumsjahr vom Fischataler Musikverein

2023 war für uns ein ganz besonderes Jahr: Wir hatten Geburtstag und wurden 60 Jahre alt! Unser Jubiläum haben wir das ganze Jahr über ordentlich gefeiert und musikalisch sowie veranstaltungstechnisch einiges neugestaltet. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen ein bisschen davon erzählen – was wir erlebt haben und was uns bewegt hat.



#### *Ein kleiner Jahresrückblick*

Unser musikalisches Jahr startete bereits am 5. Jänner bei der **Weintaufe** im Enzersdorfer Herrschaftskeller. Anschließend ging es auch gleich mit den ersten Faschingsproben weiter, denn dieses Jahr waren wir sogar bei zwei Faschingsumzügen mit dabei: in Fischamend und in Enzersdorf.

Am 18. Februar fand bereits zum 10. Mal der **Faschingsumzug** in Enzersdorf – von uns veranstaltet – statt. Der Zug startete in der Feldgasse und zog sich entlang der Hauptstraße bis zum Musikerheim, wo anschließend die Faschingsparty stattfand. Wir als Musikverein sorgten – passend zu unserem 60-jährigen Jubiläum – unter dem Motto „Back to the 60s“ mit einigen modernen Stücken entlang der Strecke für ordentlich Stimmung!

Anfang April ging es für uns dann auch schon mit dem „**Kirtag Anschlagen**“ weiter – an insgesamt drei Wochenenden zog es uns musikalisch durch den Ort, um unseren Kirtag anzukündigen. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal ganz herzlich bei allen Enzersdorferinnen und Enzersdorfern für ihre Gastfreundschaft bedanken! Es freut uns immer ganz besonders, wenn wir auf unserer Strecke so nett versorgt werden

Am 30. April durften wir den **Maibaum** für unsere Ortschaft aufstellen & bewachen, bevor wir am 1. Mai – wie jedes Jahr – die **Florianifeier** unserer Feuerwehr musikalisch umrahmten.

Unser Highlight fand dann von 12.-14. Mai statt: Statt dem Fischataler Zeltfest im September veranstalteten wir heuer den **allerersten „Musi' Kirtag“ in Enzersdorf**, um die etwas zur Ruhe gekommene Kirtagstradition wieder aufleben zu lassen. Das Fest war ein voller Erfolg: Freitag starteten wir mit der Black Out-Party. Am Samstag ging es mit unserem 60-Jahr-Jubiläum und einem Dämmerchoppen mit zwei Gastkapellen weiter, bevor abends die DirndlRocker für Stimmung sorgten. Beendet wurde das Wochenende mit einem Frühschoppen vom MV Margarethen und dem „Kirtagbaum-Umschneiden“.

Nach unserem Kirtag starteten wir mit der Probenarbeit für die diesjährige **Marschmusikbewertung** in Schwadorf, wo wir am 17. Juni in Stufe D einen ausgezeichneten Erfolg erreichen konnten!

In den Sommermonaten standen dann noch weitere Ausrückungen am Programm: **Sonnwendfeier** (wobei

hier unser Dämmerchoppen aufgrund des Regens abgesagt wurde), **Frühschoppen beim Pensionistenverein, Kellergassenfest, ein Frühschoppen bei der Feuerwehr Breitenbrunn** sowie als krönender Abschluss der **Frühschoppen bei unserer Enzersdorfer Feuerwehr**.

Im Herbst wurde es dann noch etwas ruhiger: Es folgten noch weitere Ausrückungen wie unser **Dämmerchoppen-Konzert beim 1. Enzersdorfer Dorffest**, ein **Monsterkonzert beim Jubiläumsfest des MV Margarethen**, das **Erntedankfest**, ein **Frühschoppen beim Tag der offenen Tür der Firma Bulldozer** und unser traditioneller **Leopoldifrühschoppen**. Im November traten wir bei der **Konzertmusikbewertung** in Gramatneusiedl an und auch beim **Enzersdorfer Adventmarkt** waren wir wieder mit einem Stand vertreten.

Insgesamt hatten wir heuer somit knapp 30 Ausrückungen, über 50 Proben und 10 interne Sitzungen! Musikalisch und für unsere Gemeinschaft ein wirklich TOLLES Jahr!



### **Unser Nachwuchs**

Unser Jubiläumsjahr stand aber nicht nur im Zeichen der Musik und Gemeinschaft, auch unser Nachwuchs lag uns sehr am Herzen. Mittlerweile zählen wir 11 Jungmusikerinnen und Jungmusiker, wobei hier auch schon zwei von ihnen aktiv in unserem großen Orchester mitspielen.

Unsere Jugendreferentinnen Michaela Haumer und Julia Teizer haben sich einiges für unseren Nachwuchs überlegt: Jeden Freitag gibt es von 18:00 bis 19:00 Uhr unsere „**Jugendstunde**“, bei der gemeinsam geprobt, gespielt und gebastelt wird. Alle zwei Wochen von 18:30 bis 19:30 Uhr findet die sogenannte „**Nachwuchsprobe**“ statt, bei der wir die „Größeren“ an unseren Verein heranführen möchten und gemeinsam schwere Stücke proben. Im Herbst wurde für unsere Jugend auch ein eigener „Jugendraum“ in unserem Musikerheim eingerichtet, der als Rückzugs- und Probeort dienen soll!

Trotz dieser guten Entwicklung in unserer Jugendarbeit freuen wir uns über jedes neue Mitglied in unseren Reihen – egal ob Sie bereits ein Instrument können oder Interesse haben, etwas Neues zu lernen: Bei uns sind Sie mit jedem Alter richtig!

Melden Sie sich gerne bei den Jugendreferentinnen **Michaela Haumer (0650/9949122)** und **Julia Teizer (0699/11093631)**!



## Ausblick 2024

Zum Schluss ein Ausblick auf unsere kommenden Veranstaltungen:

Am **10. Februar 2024** findet wieder unser **Faschingsumzug** statt! Falls auch Sie diesmal mit einem Wagen oder als Fußgruppe mitmachen wollen, melden Sie sich gerne bei unserer Obfrau Uli Beck (0699/10583371)! Wir freuen uns über viele Teilnehmer! Für jede teilnehmende Gruppe gibt es eine Runde Spritzer auf uns

Am **30. April 2024** wird wieder der Maibaum auf der Enzersdorfer Festwiese aufgestellt und gemeinsam bewacht!

Von **10.-12. Mai 2024** findet unser „**Musi' Kirtag**“ statt! Nähere Infos folgen!

Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre zahlreiche Unterstützung und freuen uns mit Ihnen gemeinsam auf ein tolles neues Jahr!

Der Fischtaler Musikverein wünscht Ihnen und Ihren Liebsten frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Und falls Sie uns heuer noch einmal live hören möchten, laden wir Sie recht herzlich zu besinnlichen Momenten mit Punsch und Glühwein nach der Christmette am 24. Dezember ein: Unsere Turmbläser freuen sich!



## Achtung Dämmerungseinbrüche!

**Herbst und Winter sind die Zeit der Dämmerungseinbrüche. In den Monaten von November bis März sind diese Einbrüche besonders häufig. In der Dämmerung und Dunkelheit suchen Kriminelle oft nach Möglichkeiten, um in Häuser und Wohnungen einzudringen. Wenn sie keine erkennbaren Sicherheitsvorkehrungen oder Anzeichen für Abwesenheit bemerken, ist das wie eine Einladung für sie. Diese Einbrüche finden in der Regel zwischen 16 und 21 Uhr statt, hauptsächlich an Freitagen oder Samstagen, wenn die Täter vermuten, dass niemand zu Hause ist. Hier ein paar Tipps zur Prävention:**

- **Selbst bei kurzen Abwesenheiten Fenster schließen und Terrassen- sowie Balkontüren verriegeln.**
- **Innen- und Außenbeleuchtung mit Zeitschaltuhren und Bewegungsmeldern ausstatten. Auch Anwesenheitssimulatoren sind gute Hilfsmittel.**
- **Eine aufmerksame Nachbarschaft und gegenseitige Unterstützung können dazu beitragen, Einbrüche zu verhindern.**
- **Verdächtiges sofort bei der Polizei melden.**
- **Gegenstände wie Leitern, Gartenmöbel und Werkzeuge, die von Einbrechern zweckentfremdet werden könnten, sicher im Inneren des Hauses aufbewahren.**

## ■ FF Enzersdorf an der Fischa



Werte Gemeindebevölkerung,

wieder neigt sich ein anspruchsvolles Jahr dem Ende zu. Neben Einsätzen, Übungen und diversen Veranstaltungen starteten wir heuer mit den einsatztaktischen Planungen für die ÖBB Bahnspange, die auch unsere Feuerwehr massiv betreffen wird.

Das heurige Jahr begann mit einer einsatzintensiven Jahreshälfte, welche sich ab August wieder abschwächte. Das Einsatzspektrum erstreckte sich über technische und Brandeinsätze sowie TUS – Alarmer und Schadstoffeinsätze. Bis Mitte November hieß es 68 Mal „Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa“. Herausragende Einsätze am eigenen Einsatzgebiet waren die Unterstützung des Rettungsdienstes nach einem Forstunfall im Mitterwald und ein Brandeinsatz in einem örtlichen Industriebetrieb. Ebenso mussten wir Treibstoff aus dem Tank eines vom Prüfzug aus dem Verkehr gezogenen Kleinbusses ablassen und die LB10 nach einem großflächigen Ölaustritt aus einem Fahrzeug reinigen. Einen sehr tragischen Einsatz musste die Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf im August abarbeiten. Nach der Kollision eines Pkw mit einem Lkw war der Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt und erlag trotz sofort eingeleiteter Rettungskette leider noch an der Einsatzstelle seinen Verletzungen.



Seitens der Ausbildung hielten wir etwa im Monatsabstand Übungen verschiedenster Natur ab. Herausragend ist hier die Unterabschnittsübung, die wir mit allen angrenzenden Feuerwehren in einer Abbruchhalle des Industrial Campus Vienna East durchgeführt haben.

Da es für uns wichtig ist, immer wieder möglichst realitätsnahe Übungslagen zu haben, sind wir immer wieder auf der Suche nach Autowracks, an denen wir die Befreiung von Personen üben können. Gerne holen wir die Wracks im Großraum Enzersdorf an der Fischa ab und kümmern uns anschließend auch um die Entsorgung. Falls Sie ein derartiges Fahrzeug zur Verfügung stellen können, kontaktieren Sie bitte unseren Ausbildungsleiter, Sascha Hartl (Tel. 0699/13496858).

Heuer konnten wieder alle Feste durchgeführt werden. Im Jänner fand wieder die „Nacht der Flammen“, unser Feuerwehrball, statt. Bei gutem Besuch und ausgezeichneter Stimmung feierten wir bis in die frühen Morgenstunden. Am 1. Mai fand die traditionelle Florianifeier statt, bei der an der Statue des Heiligen Florian das Totengedenken abgehalten und ein Kranz zum Gedenken niedergelegt wurde. Anschließend fand die Feldmesse im Feuerwehrhaus und der Tag der offenen Tür statt. Ende August veranstalteten wir den Feuerwehrheuren. Heuer sorgte erstmals die Rockband „Essigschurkal“ am Samstag für Stimmung, die sehr gut angenommen wurde. Alle Feste waren ein sehr guter Erfolg und wir möchten uns nochmals bei Ihnen für den zahlreichen Besuch bedanken.



Wir möchten Sie schon jetzt zum traditionellen **Jahresausklang am 23.12.2023** ins Feuerwehrhaus sowie zur dritten „**Nacht der Flammen**“ **am 27.01.2024** ins Volksheim einladen.

Nach einiger Zeit fand heuer auch wieder ein Feuerwehrausflug statt. Dieser führte uns nach Wels, wo wir uns auf der Rettermesse über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Blaulichtorganisationen informierten.

Wir haben auch eine sehr aktive Feuerwehrjugend, die aktuell 16 Mitglieder zählt. Jeden Dienstag findet das Treffen unserer Feuerwehrjugend statt, wo neben grauer Theorie auch die Praxis sowie Spiel und Spass nicht zu kurz kommen.



Weihnachten und der Jahreswechsel kommen wieder mit Riesenschritten und gerade in dieser lichterreichen Zeit ist es wichtig, beim Hantieren mit offenem Feuer, sei es mit Kerzen, Sprühkerzen oder Feuerwerken, besondere Vorsicht walten zu lassen. Falls Sie jedoch trotzdem einen Zwischenfall haben bzw. einen Brand bemerken, zögern Sie nicht, uns unter der **Notrufnummer 02162/122** zu alarmieren; je früher wir am Brandherd sind, umso geringer ist der Schaden.

Seitens der Feuerwehr wünschen wir ein unfallfreies, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr und bedanken uns für Ihre Unterstützung während des vergangenen Jahres.

Ihre Feuerwehr Enzersdorf an der Fischea,  
i.V. Kommandant Otto Pober, e.h.,  
mit Mannschaft



# Vorrat

Mehr Infos:  
[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

## ist kein Luxus

### Krisensicher durch Selbstschutz

Kritische Situationen und Engpässe in der Versorgung können überall und jederzeit auftreten. Erfahrungsgemäß vergehen mehrere Tage, bis Hilfsmaßnahmen „vor Ort“ wirksam werden. Für Vorsorgemaßnahmen lässt sich kein allgemein gültiger Terminplan aufstellen. Warten Sie nicht bis eine Krisensituation da ist, beginnen Sie jetzt mit Ihrem **KRISENFESTEN HAUSHALT!**

### Richtige Bevorratung

#### 1. Kontrollieren:

Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

#### 2. Verbrauchen:

Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

#### 3. Ergänzen:

Verbrauchte Lebensmittel müssen regelmäßig ergänzt werden.

Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

### Vorratsbeispiele pro Person für 2 Wochen

	Haltbarkeit	Menge
Mehl	5 Monate	1 kg
Reis	24 Monate	1 kg
Teigwaren	24 Monate	1/2 kg
Zucker	72 Monate	1 kg
Brot	4 Wochen	1 kg
Konserven	48 Monate	15x 1/2 kg Dosen
Dosenaufstrich	48 Monate	2 Dosen
Fischkonserven	36 Monate	2 Dosen
Kartoffeln	2 - 8 Monate	2 kg
Salate im Glas	12 Monate	2 Gläser
Haltbarmilch	12 Monate	2 x 2 Liter
Streichfett	3 Monate	250 Gramm
Speiseöl	9 Monate	1/2 Liter
Eier	2-4 Wochen	10 Stk.
Marmelade, Honig	24 Monate	1 Glas
Fruchtsaft	24 Monate	1/2 Liter
Kaffee, Kakao, Tee	12 Monate	nach Bedarf
Gewürze	unbegrenzt	nach Bedarf
Mineralwasser	24 Monate	21 Liter



Werte Gemeindebevölkerung,

Zum Ende dieses Jahres darf ich ihnen auf diesem Wege einen Überblick über die Aktivitäten der Feuerwehr Margarethen in den letzten Monaten geben.

Nach einem auf dem Einsatz- und Veranstaltungssektor sehr intensiven ersten Halbjahr, haben wir uns im 2. Halbjahr vermehrt auf die Ausbildung unserer aktiven Kameradinnen und Kameraden und unserer Jugendfeuerwehr konzentriert.

Im Juli hielten wir unseren ersten Feuerwehrjugendtag ab, im Zuge dessen wir den Mädels und Burschen die Gerätschaften der FF Margarethen näherbrachten, danach wurden einige spielerische Einsatzszenarios simuliert, die unsere Jüngsten mit Bravour meisterten. Spiel und Spaß durfte an diesem Tag natürlich auch nicht zu kurz kommen.



Im Oktober konnten die Mitglieder der FJ im Zuge der „ersten Erprobung“ sowie des „ersten Erprobungs-Spiels“ das in den letzten Wochen und Monaten erarbeitete Wissen unter Beweis stellen. Die ihnen gestellten Aufgaben konnten gemeistert werden und ich konnte allen Mitgliedern zur bestandenen Abnahme gratulieren.



Das zweite Halbjahr war Einsatztechnisch eher ruhiger. So wurden wir zu 11 Einsätzen alarmiert, diese gliederten sich in 7 technische, 2 Schadstoff und 2 Brandeinsätze.

Im letzten Dorfblick wurde erwähnt, dass unser neues Einsatzfahrzeug im vierten Quartal dieses Jahres geliefert werden sollte. Leider verzögert sich die Lieferung etwas. Uns wurde jedoch versichert, dass das Fahrzeug im Jänner geliefert wird.



Das neue HLF2 ist für die FF Margarethen ein wichtiger Meilenstein, um auch in Zukunft für den bestmöglichen Schutz der Bevölkerung sorgen zu können.

Die Gemeinde unterstützt uns bei der Finanzierung unserer Gerätschaften und Einsatzbekleidung tatkräftig, jedoch muss auch immer ein gewisser Teil von der Feuerwehr beigesteuert werden. Um diese Summen stemmen zu können veranstalten wir unter anderem laufend Festivitäten. So möchte ich Sie recht herzlich zu unserem Punschstand am 23.12. und zum Jahresausklang am 31.12. einladen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2024 und verbleibe mit „Gut Wehr“,

für die Freiwillige Feuerwehr Margarethen



Kdt. GRÜNDORF René, OBI

# Erreichbarkeit

## PARTEIENERKEHR:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Montag von 16 bis 18 Uhr

## SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02230) 8466 – 10 oder 11; E-Mail: [gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at)



## SPRECHSTUNDEN DES VIZEBÜRGERMEISTERS (im Gemeindeamt Margarethen):

Montag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02230) 8466 – 10 oder 11; E-Mail: [gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at)

Unsere Gemeinde ist auch im Facebook zu finden:

<https://www.facebook.com/enzersdorfanderfischa/>  
oder im Internet  
[www.enzersdorf-fischa.gv.at](http://www.enzersdorf-fischa.gv.at)



# 23. Dezember

ab 15 Uhr *vor dem* **Feuerwehrhaus**

*selbstgemachte Heißgetränke*

*regionale und internationale Kaltgetränke*

*Engelslocken*

*Toast Langos*

*geselliges Beisammensein  
in lustiger Runde*



**M** FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Margarethen am Moos

*Der Helferlös dient dem Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges!*



[www.facebook.com/FeuerwehrMargarethen/](https://www.facebook.com/FeuerwehrMargarethen/)



[instagram.com/feuerwehr\\_margarethen\\_moos](https://www.instagram.com/feuerwehr_margarethen_moos)



[www.if.margarethen.at/](http://www.if.margarethen.at/)



# Die Freiwillige Feuerwehr lädt zum gemeinsamen Jahresausklang ein.

**Beginn: 15.30 Uhr**  
**Ende: 18.30 Uhr**

**Das Feuerwerk wird um ca. 17.00 Uhr starten  
und für Speisen & Getränke ist gesorgt.**



**M** FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Margarethen am Moos



[www.facebook.com/FeuerwehrMargarethen/](https://www.facebook.com/FeuerwehrMargarethen/)

*Der Beinertlos dient dem Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges!*

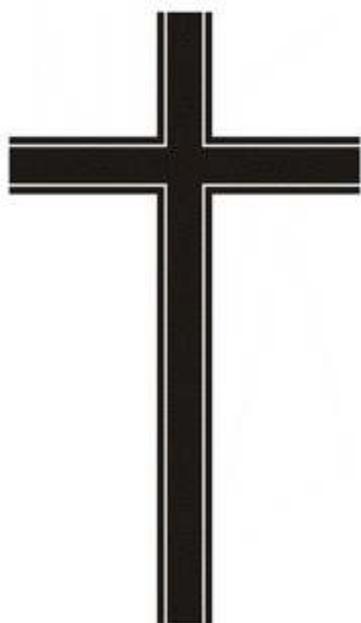


[instagram.com/feuerwehr\\_margarethen\\_moos](https://www.instagram.com/feuerwehr_margarethen_moos)



[www.ff-margarethen.at](http://www.ff-margarethen.at)

## ■ Todesfälle



	30.11.2022	Novak Eva	Enzersdorf an der Fischa
	30.11.2022	Fent Johann	Enzersdorf an der Fischa
	04.12.2022	Frauenberger Johann	Enzersdorf an der Fischa
	10.12.2022	Colli Josefine	Enzersdorf an der Fischa
	12.12.2022	Florl Peter	Margarethen am Moos
	21.12.2022	Hartinger Anna Maria	Enzersdorf an der Fischa
	27.12.2022	Hahofer Henriette	Margarethen am Moos
	13.01.2023	Hiermayer Erika	Margarethen am Moos
	21.01.2023	Eder Gerhard	Margarethen am Moos
	11.02.2023	Pröll Adelheid	Margarethen am Moos
	14.02.2023	Derler Christine	Enzersdorf an der Fischa
	04.03.2023	Langer Hertha	Margarethen am Moos
	17.03.2023	Dörfler Walter Peter	Enzersdorf an der Fischa
	16.04.2023	Wieser Johann	Enzersdorf an der Fischa
	05.05.2023	Kebza Jacqueline	Margarethen am Moos
	29.05.2023	Waldrauch Friedrich	Margarethen am Moos
	12.06.2023	Stumleitner Herbert	Enzersdorf an der Fischa
15.06.2023	Krendl Franz	Enzersdorf an der Fischa	
15.06.2023	Maier Elfriede	Margarethen am Moos	
17.06.202	Gutschireiter Friedrich	Margarethen am Moos	
30.06.2023	Ehrenhöfler Gertrude	Enzersdorf an der Fischa	
16.07.2023	Korab Rudolf	Margarethen am Moos	
27.07.2023	Pober Johanna	Margarethen am Moos	
28.07.2023	Herret Wolfgang	Enzersdorf an der Fischa	
28.07.2023	Mischka Ernst	Margarethen am Moos	
11.08.2023	Eibler Josef sen	Enzersdorf an der Fischa	
11.08.2023	Lieb Rudolfine	Enzersdorf an der Fischa	
22.08.2023	Kitzberger Christian	Margarethen am Moos	
27.08.2023	Wagner Wilhelm	Enzersdorf an der Fischa	
09.09.2023	Konecny Christine	Margarethen am Moos	
26.09.2023	Ranftl Christine	Enzersdorf an der Fischa	
26.09.2023	Probst Reinhold	Margarethen am Moos	
01.10.2023	Rumpold Anna	Margarethen am Moos	
07.10.2023	Polterauer Ingrid	Enzersdorf an der Fischa	
16.10.2023	Vondrak Eva	Margarethen am Moos	
18.10.2023	Zanker Günther	Enzersdorf an der Fischa	
07.11.2023	Hochleitner Siglinde	Margarethen am Moos	



***„Wenn wir dort sind,  
wo du jetzt bist,  
werden wir uns fragen,  
warum wir geweint haben.“***

## ■ Sicher auf der Piste unterwegs

### Gips – nein danke!

Die Sonne scheint, der Schnee glitzert, die Pisten sind frisch präpariert – also nichts wie Ski oder Snowboard geschnappt und los geht's. Egal, ob schwarze, rote oder blaue Piste, ob Halfpipe oder Rail im Funpark. Ein Sprung über die Geländekante oder ein Three-Sixty machen einfach Spaß. Besonders dann, wenn bei Liftschluss noch alle Knochen heil sind und der Schitag nicht im Krankenhaus ausklingt. Garantie dafür gibt es keine, dafür sind zu viele andere Leute auf der Piste – aber jeder kann das Risiko für sich selbst möglichst klein halten.



Das beginnt einmal mit der richtigen Ausrüstung. Und zu der gehört ein Helm. Egal, wie gut Sie schifahren oder boarden können; egal, wie schön das Wetter ist; egal, wie sehr die Sonne in den Osterferien schon wärmt. Dann sind da noch die Handschuhe – für BoarderInnen unbedingt mit Handgelenkschutz.

Ein wenig Vorbereitung schützt auch vor Krankenhauskost und Gipsbein. Körperliche Vorbereitung nämlich. Wer während des Jahres nicht viel Bewegung macht, sollte ein paar Wochen vor dem Schiurlaub ein bisschen etwas für seine Kondition tun. Dann hält er/sie den Schitag auch bis zum Ende durch. Und der Muskelkater ist dann auch nicht so schlimm. Dann noch ein paar Aufwärmübungen, bevor es losgeht, denn die schützen vor Zerrungen und Muskeleinrissen. Ein wenig Dehnen, ein bisschen Hüpfen, Armkreisen, am Stand laufen nimmt nicht viel Zeit weg. Wem das in der Öffentlichkeit zu peinlich ist, der kann es ja im Zimmer oder am Parkplatz zwischen den Autos machen.

Damit auf der Piste alles geregelt abläuft, gibt es die berühmten FIS-Regeln. Die sind so etwas wie die Straßenverkehrsordnung für die Piste, und darum orientieren sich im Ernstfall auch die Gerichte an ihnen. Auf der Webseite des Justizministeriums heißt es dazu: „*Wer gegen die FIS-Regeln verstößt, handelt grundsätzlich schuldhaft und hat im Falle eines Unfalls, zudem neben **Schadenersatzansprüchen** (zum Beispiel Schmerzensgeld), auch mit **strafrechtlichen Folgen** (Körperverletzungsdelikte) zu rechnen.*“ Keinen Spaß verstehen die Gerichte auch bei Alkohol auf der Piste (auch wenn der Jagatee auf der Hütte noch so gut schmeckt) oder bei Fahrerflucht nach einem Zusammenstoß. Das mindeste ist doch wohl, abzuschwingen und zu fragen, ob etwas passiert ist.

Wir wünschen schöne Tage und ein unfallfreies Pistenvergnügen!!



## ■ Neue Erdenbürger in Enzersdorf und Margarethen



Mertz Emilia Monika  
 Ünlüer Ayliz  
 Salai Hava  
 Zenuni Lorian  
 Kath Sophia  
 Tiefengraber Sophia  
 Tiefengraber Matthias  
 Radovanovic Sofija  
 Hahn Carlo Felix  
 Dinc Evelin Luna-Marie  
 Komarac Marta  
 Gencer Aylin  
 Llugiqi Lorin  
 Schmidt Elisabeth  
 Bründler Camilla  
 Wödl Julian  
 Moser-Lipp Lukas  
 Winkelmayr Gabriel  
 Fazlic Leah  
 Viertl Fabienne  
 Kazda Lukas Wolfgang  
 Parlak Sena  
 Frckova Liliana  
 Iovuta Doris

Enzersdorf an der Fischa  
 Margarethen am Moos  
 Enzersdorf an der Fischa  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Enzersdorf an der Fischa  
 Enzersdorf an der Fischa  
 Enzersdorf an der Fischa  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Enzersdorf an der Fischa  
 Enzersdorf an der Fischa  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Enzersdorf an der Fischa

Negrean Vladimir  
 Deitzer Florian Gerhard  
 Gacaferi Erlisa  
 Pulker Oliver  
 Mršić Marko  
 Erdélyi Otto  
 Pick Christian  
 Hiller Josephine  
 Soyak Luca Mario  
 Ardelean Raphael-Josef  
 Hinterleitner Alessio  
 Sklensky Nora  
 Pürstl Luisa Josephine

Enzersdorf an der Fischa  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Enzersdorf an der Fischa  
 Enzersdorf an der Fischa  
 Enzersdorf an der Fischa  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Enzersdorf an der Fischa  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos  
 Margarethen am Moos

*Ein bisschen Mama,  
 ein bisschen Papa  
 und ganz viel Wunder!  
 Das ist das Rezept des Universums,  
 aus dem ein kleiner Stern wie Du geboren wird.*

*Alles Liebe zur Geburt!*

## ■ Vögel richtig füttern

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Wir geben Ihnen Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.



### Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis maximal Februar/März geleistet werden. Ein vorzeitiges Füttern ist nicht erforderlich. Am wichtigsten ist die Fütterung in Notzeiten, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

### Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen, sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden. Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack. Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel.



© Max Stiglbauer

Meisen lieben Fettfutter, wie die bekannten Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumenkerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser. Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser. Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf Beeren, Samen und Haferflocken aus. Vögel und vor allem auch Wasservögel, wie Schwäne, Enten und Co, sollten nicht mit Brot gefüttert werden. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmagen auf. Auch Speisereste und Gewürztes sind für Vögel ungeeignet.

### Die richtige Stelle!

Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist. Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen. Am besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.

### Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben

Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen. Im eigenen Garten sollte man vor allem darauf achten, heimische Sträucher und Bäume zu pflanzen, die natürlicher Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind. Auch das Pflanzen von samenreichen Wildkräutern und Blumen im Garten sorgt für viele gefiederte „Mitbewohner“.

Der Gesangverein  
**Margarethen am Moos**



lädt ein zu einer besinnlichen Stunde

**Wer  
klopft  
an?**



Es wirken mit

Harfe:

Amelie Jade KNAPP

Bläserensemble:

MV Margarethen/Moos

Chor:

GV Margarethen/Moos

Texte:

Bruno SCHMID

Sonntag,

17. Dezember 2023

17:00 Uhr

Pfarrkirche Margarethen am Moos

**Leitung:**

Biserka VASIC

Auf Ihr Kommen freuen sich alle Mitwirkende

**Eintritt: Freie Spende**

## Radbasisnetz für die Region Fischatal

Das Land Niederösterreich hat vor 2 Jahren die Förderrichtlinien für die Förderung von Radinfrastruktur geändert. Dabei werden nicht einzelne Orte, sondern Kleinregionen betrachtet. Ziel der Maßnahmen ist es, die Infrastruktur in vernetzten Gebieten zu verbessern. Die



Teilnehmer der Abschlussbesprechung für das Radbasisnetzes

Gemeinde ist dabei Teil der Region Fischatal. Diese Region erstreckt sich von Fischamend bis Gramatneusiedl. Durch die geänderten Förderrichtlinien ist es nun auch möglich, im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft Gemeinde-übergreifende Projekte umzusetzen.

Enzersdorf wird dabei, auch landesweit, als Vorzeigegemeinde betrachtet, weil wir in weiten Teilen unser Radausbauprogramm bereits abgeschlossen haben!

Am 17. Oktober hat auf Einladung von Bürgermeister Markus Plöchl die Abschluss-Besprechung für unsere Region im Blaulichtzentrum in Enzersdorf stattgefunden.

Dabei sind die von den einzelnen Gemeinden geplanten Projekte nochmals besprochen worden. Neben den ausschließlich auf unserem Gemeindegebiet liegenden Maßnahmen sind dabei Anträge für Arbeitsgemeinschaften bzw. Grobschätzungen für zwei Projekte mit Beteiligung der Nachbargemeinden besprochen worden.

Ein wesentliches Projekt für die Katastralgemeinde Enzersdorf ist ein sicherer Weg für Radfahrer und Fußgeher zum Friedhof Kleinneusiedl!

Wenn dieses Projekt realisiert wird, ergeben sich daraus zwei zusätzliche Vorteile: Das bestehende Gemeinde-Radnetz erhält eine Anbindung an den Fischatal Radweg bei der Polsterer Mühle, und diese Anbindung ist für Schüler, die ihren Schulweg nach Schwadorf mit dem Fahrrad zurücklegen wollen, ein sicherer Lückenschluss. Bei der Arbeitsgemeinschaft für dieses Projekt sind die Gemeinden Kleinneusiedl und Schwadorf mitbeteiligt.

Eine weitere Arbeitsgemeinschaft hat sich durch den Wunsch der Gemeinde Schwadorf ergeben. Sie würde gerne die Anbindung ihrer Gemeinde an die Radwege Richtung Bruck in Angriff nehmen (Weg parallel zur B10 von Schwadorf bis Kreisverkehr B60/B10). Dieser Weg liegt zur Gänze auf unserem Gemeindegebiet, soll aber als Arbeitsgemeinschaft durchgeführt werden. Damit sind Kostenaufteilungen und gemeinsame Maßnahmen leichter umsetzbar.

Die Pläne werden demnächst in digitaler Form auf der Gemeindehomepage sichtbar sein.

## RADLand Sammelpass 2023

Auch heuer konnten wir uns wieder über mehr als 230 Pässe freuen, die im Rahmen der RADLand Sammelpass Aktion ausgefüllt und abgegeben wurden.

Besonders freut es uns, dass heuer auch die digitale Form des Sammelns sehr gut angenommen wurde! Die Einträge der NÖ Radelt App haben bereits mehr als die Hälfte der Sammel-Pässe zum Gesamtergebnis beigesteuert. Dass sich die Aktion großer Beliebtheit erfreut, erkennt man auch daran, dass Bewohner aus Kleinneusiedl bei unserer Aktion mitmachen und gewinnen. Als Treffer wurden Gutscheine und Gemüse (Kürbisse und Erdäpfel) der örtlichen Betriebe verlost!

Wir freuen uns, wenn Sie im kommenden Jahr auch mitmachen!



Die diesjährige Gewinnerin, Frau Josefine Albrecht, transportiert ihren Gewinn mit dem Radl nach Hause



## Niederösterreich radelt – Ergebnisse

Bei der digitalen, landesweiten Aktion haben heuer 18 BewohnerInnen unserer Gemeinde sehr aktiv mitgemacht und dabei die Hälfte aller abgegebenen Sammelpässe erradelt! In der Kategorie der Ortschaften zwischen 2000 und 5000 Einwohnern sind wir im guten Mittelfeld gelandet: Platz 14 bei den gefahrenen Kilometer bei 56 teilnehmenden Gemeinden! Herzlichen Dank an die digitalen Teilnehmer. Wir hoffen, das Ergebnis im kommenden Jahr steigern zu können. Bitte helfen Sie mit und motivieren Sie weitere aktive Radfahrer auch an der *NÖ radelt Initiative* teilzunehmen.

Link zum Nachlesen der Statistik: [www.niederoesterreich.radelt.at/statistik](http://www.niederoesterreich.radelt.at/statistik)

## RADLand sagt DANKE!

Die RADLand Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen, die diese Aktion als Betrieb oder als Stempelsammler unterstützen!

Jeder Kilometer, den wir ohne Auto zurücklegen, vermeidet Co2! Angenommen, Sie fahren pro Jahr 1.000 km mit dem Fahrrad, sparen Sie 150 kg Co2 ein!

Zusätzlich verbraucht eine Stunde Radfahren etwa 350-500 kcal.

## Rad-Aktionstag 2023:

Im Rahmen des Dorffestes am 16. September haben auch einige Rad-Aktivitäten stattgefunden!

So konnten Besucher beim Mobilien Radservice Kellner gratis ihre Fahrräder überprüfen lassen!

Schaltung einstellen, Schlauch wechseln, Prüfen der StVO-Konformität und vieles mehr musste im Akkord bewältigt werden, um die vielen Anfragen in der vorhandenen Zeit auch unterzubringen.

Vor allem von den Kindern und Jugendlichen wurde der in der Mühlstraße aufgebaute Geschicklichkeits-Parcours sehr rege in Anspruch genommen. Unsere Helfer hatten dabei alle Hände voll zu tun!



Die Jugend war vom Geschicklichkeits-Parcours restlos begeistert!

Höhepunkt an dem Tag waren die „Hinterrad-Akrobaten“. Mehrmals an diesem Nachmittag präsentierten sie ihr Können auf dem Rad. Sie sind den Parcours auf dem Hinterrad abgefahren, haben nach einer Zielbremsung auf dem Vorderrad balanciert und sind auch über ihre selbst konstruierte Schanze gesprungen. Naheliegender, dass diese Kunststücke dann noch mit Nervenkitzel verbunden wurden: Freiwillige legten sich noch zur Schanze dazu!

Der Höhepunkt war der Sprung über die Schanze mit vier mutigen Freiwilligen!!!

## Mountainbiken im Piemont – ein Reisebericht

Wer Höhenmeter mit dem Mountainbike braucht, und dabei tolle Aussichten aber auch kulinarische Köstlichkeiten erleben will, dem sei eine Reise in den Piemont ans Herz gelegt!

Ausgehend von Cuneo im südlichen Teil des Piemonts kann man viele, auch im Sommer nicht überlaufene, Täler zu erkunden.

Genießen Sie auf der folgenden Seite zwei besondere Höhepunkte:





Ein besonderer Genuss ist die Befahrung der hohen Salzstraße im Grenzbereich zwischen Italien und Frankreich. Ausgehend vom Col de Tende in der Nähe von Limone Piemont führt die Straße über fast 40 km immer im Bereich zwischen 1800m und 2300m.

Col de Tende ist ein Ski Weltcuport auf der italienischen Seite der Seealpen mit viel Flair.

Auf dem Weg dorthin empfiehlt es sich, in Vernante stehen zu bleiben und die mit Pinocchio-Figuren bemalten Häuser zu bewundern...

Eine weitere Besonderheit sind die vielen, vor fast hundert Jahren angelegten Militärstraßen im Hochgebirge. Sie ermöglichen es, Ziele auf



knapp 2.900 Metern Seehöhe in Angriff zu nehmen. Man spricht von den höchsten Punkten in Europa, die ohne Tragepassage mit dem Mountainbike erreichbar sind!

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, dieses Abenteuer nächstes Jahr nach zu radeln, dann holen Sie sich Informationen bei Rudi Puchinger oder hier:

<https://altaviadelsale.com>

[www.mtb-piemonte.it](http://www.mtb-piemonte.it)

[www.mtb-piemonte.it/de/tours/tour-01-monte-bellino/](http://www.mtb-piemonte.it/de/tours/tour-01-monte-bellino/)



## Ärztewochenenddienst

### FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

16.12./17.12.2023	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
30.12./31.12.2023	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063

DANESH Dr. Ramin: 2401 Fischamend, Schulgasse 6, 02232/76 386  
 MORITZ Dr. Anton: 2401 Fischamend, Wienerstraße 8, 02232/76540  
 ERTL Dr. Claudia, 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1, 02230/21 42  
 PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63  
 OPAT Dr. Angelika, 2401 Fischamend, Enzersdorferstraße 5/2/1, 02232/77180

## Ärztewochenenddienst

### MARGARETHEN–MANNERSDORF–SOMMEREIN–TRAUTMANNSDORF–REISENBERG

16.12./17.12.2023	EGGER Dr. Andreas	Seibersdorf	02255/6415
23.12.2023	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
24.12.2023	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
26.12.2023	SKODLER Dr. Elisabeth	Mannersdorf	02168/62324
30.12./31.12.2023	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063

BELZA Dr. Karl, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 48, 02168/623 71  
 KREIMEL Dr. Elisabeth, 2453 Sommerein, Wolfsbrunn 5, 02168/633 93  
 HUBER Dr. Gerhard, 2451 Au/Leithaberge, Hoferstraße 18, 02168/82 00  
 PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63  
 SKODLER Drs. OG Gruppenpaxis, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 33, 02168/62324  
 NATMESSNIG Dr. Michael & Egger Dr. OG Gruppenpraxis, 2444 Seibersdorf, Feldg. 3, 02255/64 15  
 BROCK Dr. Norbert, 2434 Götzendorf an der Leitha, Fasangasse 2, 02169/27640  
 EGGER Dr. Andreas, 2444 Seibersdorf, Gärtnerei 11, 02255/6415



*Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
Nur das traute hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh!  
Schlaf in himmlischer Ruh!*

*Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest  
im Kreise Ihrer Familie und  
alles Gute für das Jahr 2024  
wünschen Ihnen*

*die Mitglieder des Gemeinderates  
der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa*